

Ein Traum in Weiß

Heiraten liegt im Trend. Aber nicht nur im Wonnemonat Mai wird gerne „Ja“ gesagt, sondern auch romantische Winterhochzeiten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. In der vorjährigen Wintersaison liefen von Dezember bis Februar 5025 Brautpaare in den Hafen der Ehe ein. Das sind um knapp 30 Prozent mehr als 2010.

Text: Michaela Ecklbauer

Am „schönsten Tag im Leben“ soll alles perfekt sein, viele Hochzeitspaare überlassen daher bei der Feier nichts dem Zufall. Immer größerer Beliebtheit erfreut sich mittlerweile als Hochzeitstermin neben den klassischen Sommermonaten die Winterzeit.

„Die besinnliche Stimmung, vor allem bei Schneefall, zugefrorene Seen und eine in Schnee gehüllte Winterlandschaft, romantischer Kerzenschein, ein brennendes Kamin-



Foto: Constantin Wedding

Loderndes Feuer im Ansitz Wartenfels auf über 1000 Meter Seehöhe

feuer und die winterliche Dekoration kommen nicht nur bei den österreichischen Brautpaaren und Gästen gut an“, weiß Bernhard Fichtenbauer, Betreiber des Hochzeitsportals www.hochzeits-location.info: „Es gibt viele Wiener, die für das besondere Ereignis aufs Land fahren. Aber auch immer mehr Brautpaare aus dem arabischen Raum, den USA, China oder Russland zieht es zur Vermählung nach Österreich. Manche Paare hängen dann gleich einen Skiurlaub mit der Familie oder Freunden an.“

Besonders nachgefragt sind Locations mit Idylle, wie der Ansitz Wartenfels auf 1000 Metern Seehöhe im Salzburger Thalgau, oder das Schloss Prielau, mit Trauung direkt am gefrorenen Zeller See. Im Mozarthaus St. Gilgen am Wolfgangsee wird ebenso gerne im Winter geheiratet wie auf der rustikalen Rufana Alp in Vorarlberg.

Aber auch in Oberösterreich sind einige Locations zu finden, die im Winter ihren Reiz haben. So laden etwa der Stadlerhof in Wilhering, das Ganglbauergut in Ansfelden, der



Foto: Markus Schneeberger

Festlicher Saal im Ganglbauergut



Foto: Stadlerhof

Der Stadlerhof in Wilhering in winterlichem Glanz



Foto: Eidenberger Alm

Die Villa Bergzauber öffnete heuer erstmals im Winter ihre Tore für Hochzeitspaare.

Vedahof in Gramastetten, die Eidenberger Alm im Mühlviertel, das Rieglergut in Steinbach/Steyr oder der Feldbauernhof in Steinbach am Attersee zu einer gediegenen Feier in winterlichem Ambiente ein. „Lodernde Feuerkörbe und festliche Dekoration verbreiten bei uns in der winterlichen Landschaft romantische Stimmung. Für das Hochzeitsfest steht neben der direkt angrenzenden Dorfkirche unser eleganter Gewölbesaal zur Verfügung“, schwärmt Franz Josef Huber

vom Ganglbauergut. Innenhof und Festgarten bieten ein schönes Ambiente für Agape und Fotoshooting. Erstmals in diesem Winter hat auch die Villa Bergzauber in Roßleithen nahe Windischgarsten ihre Räumlichkeiten für Brautpaare geöffnet. Eine Alternative wäre auch eine Vermählung auf einem Traunseeschiff.

Ein absoluter Vorteil im Winter zu heiraten, ist, dass die Locations kurzfristiger gebucht werden können und es eine größere Aus-



Foto: Villa Bergzauber

Eidenberger Alm mit Tiroler Flair

wahl an verfügbaren Hochzeitsdienstleistern wie Fotografen, Videofilmer, Bands oder DJs gibt, weil der Andrang noch nicht so groß ist wie in den Sommer- oder Herbstmonaten.

Und meist haben auch die Freunde viel leichter Zeit, weiß Fichtenbauer, der sich auf Informationsdienste rund um das Thema Hochzeit spezialisiert hat. Er hat den Überblick über mehr als 200 Veranstaltungsorte in Österreich und den Nachbarländern, um in den Hafen der Ehe einzulaufen. Ebenso bietet er Suchportale für Hochzeitsmusik (hochzeitsband.info) und Fotografen (hochzeits-foto-graf.info) an, sowie eine spezielle Regenwetterversicherung (hochzeits-versicherung.info), damit der „schönste Tag“ nicht ins Wasser fällt.

Für heuer rechnet der Friedburger jedenfalls mit einem Anstieg an Brautpaaren, weil die geänderte Rechtslage jetzt die „Ehe für alle“ ermöglicht. 2020 wiederum wird mit der Zahlenkombination 20. 02. 2020 punkten.



Impressionen vom Feldbauernhof in Steinbach am Attersee.



Foto: picturesexclusive